

- Essenz:** Liebliche Kinder, rennt um die Wette, wenn es darum geht, die unvergänglichen Wissensjuwelen zu spenden, die ihr vom Vater, dem Ozean des Wissensozean, erhaltet.
- Frage:** Was ist die Hauptursache, wenn man in der Rangfolge der Perlen des Rosenkranzes aufsteigt oder zurück fällt?
- Antwort:** Die Hauptursache ist, auf welche Weise Shrimat akzeptiert wird. Diejenigen, die Shrimat sehr gut befolgen, beanspruchen einen der vorderen Plätze. Andere hingegen, die Shrimat heute akkurat befolgen, aber morgen infolge von Körperbewusstsein die Vorgaben ihres eigenen Geistes mit Shrimat vermischen – sie beanspruchen einen der hinteren Plätze. Alle, die Shrimat akkurat befolgen können, auch wenn sie spät gekommen sind, eine gute Position beanspruchen.
- Lied:** Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde. Das Ziel in der Morgendämmerung ist nicht mehr weit entfernt...

Om Shanti. Sowohl Bap als auch Dada sagen: „Om Shanti.“ Die ursprüngliche Religion der beiden Seelen ist Frieden. Auch wir, die Kinder, sollten sagen, dass Om, d.h. die ursprüngliche Religion von mir, der Seele, Frieden ist. Wir gehen jetzt in das Land des Friedens. Zu allererst wird Baba uns in das Land des Friedens mitnehmen. Wer wird zuerst gehen? Tatsache ist: Je länger ihr in Erinnerung verbleibt, desto weiter kommt ihr in diesem Wettlauf nach vorn. Ihr werdet jetzt seelenbewusst und dies braucht viel Mühe. Einen halben Kreislauf lang hat Raven euch körperbewusst gemacht. Der Unbegrenzte Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, macht euch jetzt seelenbewusst und zeigt euch den Weg in euer Zuhause. Nur der Eine, der der Meister des Zuhauses ist, kann euch den Weg dorthin zeigen. Kein Mensch kann euch diesen Weg zeigen; so lautet das Gesetz nicht. Nur der Eine Vater kommt und zeigt euch den Weg. Sein Name lautet: „Befreier von Leid“. Er ist der Eine, der euch vom Leid erlöst. Auf dem Weg der Anbetung hat man Sein Lob gesungen. Im Goldenen Zeitalter sagen die Seelen nicht, dass der Vater sie vom Leid befreit und ins Land des Glücks geschickt hat. Nein, nur jetzt vermittelt Er uns dieses Wissen und nur zur jetzt wird diese Rolle des Wissens gespielt. Danach geht sie geht zu Ende und die Zeit der Belohnung beginnt. Nur der Eine Vater hat die Rolle, die Unreinen zu läutern und diese Rolle spielt Er in jedem Kreislauf. Ihr wisst, dass ihr einen halben Kreislauf lang rein gewesen seid. Dann seid ihr in das Königreich Ravans gekommen und immer weiter abgestiegen. Die Grade haben immer mehr abgenommen. Nur in Bharat lebten die Gottheiten, die 16 himmlische Grade vollkommen und erfüllt mit allen Tugenden waren. Sie mussten dann wiedergeboren werden und zwangsläufig absteigen. Die Grade müssen abnehmen. Aber dort ist man sich dessen nicht bewusst. Nur jetzt verfügt ihr über das gesamte Wissen. Wie werden die reinen Gottheiten unrein? Fordert die Menschen auf: „Kommt und wir werden euch die Geschichte der 84 Leben erzählen. Dies ist die wahre Geschichte des Kreislaufs der 84 Leben. Andere erzählen falsche Geschichten. Sie haben dem Kreislauf eine sehr lange Dauer zugesprochen. Wenn ihr dieser Geschichte des Kreislaufs der 84 Leben zuhört, beansprucht ihr die gesellschaftliche Stellung von Königen und Königinnen, die den Globus beherrschen. Die Sannyasis usw. kennen diese tiefen Geheimnisse nicht. Ihre Religion ist anders. Zuerst leben auch sie bei ihren Eltern, besuchen die Tempel usw. und beten dort. Dann, wenn sie Abneigung entwickeln, verlassen sie ihr Zuhause und ihre Familie und gehen fort. Der Vater sagt: „Der Ausdruck „anbetungswürdige Seelen werden zu Anbetern“ gilt nur für euch.“ Man hat sich daran erinnert, dass Brahmanen durch die Worte Brahmas geboren wurden, d.h. sie müssen adoptiert worden sein. Brahma Baba war zuerst unrein und wurde dann rein. Ihr werdet Brahmanen und dann bemüht ihr euch darum, reine Gottheiten zu werden. Das Königreich von Lakshmi und Narayan wird „Himmel“ genannt. Dort gibt es die ungeteilte Religion, wo die Gottheiten in Einigkeit leben. Es kann dort keinerlei Konflikte geben. Maya existiert dort nicht. Im Loblied auf die Gottheitenreligion heißt es: „Erfüllt mit allen Tugenden...“ Wenn ihr zum Lakshmi und Narayan Tempel geht, fragt die Menschen dort: „Dieses Denkmal zeigt doch den wahren Narayan, oder? Warum wird er „die Wahrheit genannt?“ Weil es heutzutage sehr viel Falsches gibt. Viele Leute tragen Doppelnamen wie Lakshmi-Narayan oder Radhe-Krishna usw. In Madras haben viele Menschen sehr gute Namen wie z. B. Bhagat Vatsalam, Beschützer der Gläubigen usw. Dieser Titel gebührt jedoch nur Gott. Wie könnte ein Mensch der Beschützer der Anbeter sein? Euch Kindern ist bewusst, dass der Höchste Vater,

die Höchste Seele, jetzt hier vor euch Seelen sitzt. Wenn ihr Baba immer weiter anschaut werdet ihr verstehen, wie Baba, der Läuterer, dazu kommt, der Meistgeliebte genannt zu werden.

Die Seele sagen: „Der Unkörperliche Baba spricht zu uns Seelen. Der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele kommt und unterrichtet uns.“ Dies wird in keiner heiligen Schrift erwähnt. Manche Menschen sagen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, den Körper Krishna betritt, aber Krishna lebt nur im Goldenen Zeitalter. Hier kann es ihn mit dem Namen und in der Gestalt nicht geben. Das Bild, das ihr von Krishna habt, ist auch nicht korrekt. Von dem, was die Kinder in göttlicher Vision sehen, kann man kein Foto machen. Aber ja, es ist wohlbekannt, dass der schöne Shri Krishna der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters war. Dann wurde er zum Kaiser. Das Kaiserreich beginnt mit Lakshmi und Narayan und sie sind die Ersten ihrer Ära. In der ersten Ära des Goldenen Zeitalters regieren die Sieger über die Laster (Vikramajeet). Wenn Shri Krishna geboren wird, sind auf der Erde immer noch einige Menschen übrig, die noch nach Hause zurückkehren müssen. Dies ist das Übergangszeitalter, um rein von unrein zu werden. Die neue Ära, das Königreich von Lakshmi und Narayan, beginnt, wenn jeder vollkommen rein geworden ist und dies bezeichnet man dann als das Land Vishnu. Die Erhaltung geschieht durch die Doppelgestalt Vishnu – Lakshmi und Narayan. Ihr bemüht euch jetzt darum, Gottheiten wie sie zu werden. Ihr behauptet, dass ihr euch bemüht, wie alle 5.000 Jahre eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Bemüht euch intensiv. Ein Lehrer kann erkennen, ob ein Student die Prüfung bestehen kann. Kinder, ihr wisst, zu welchem Ausmaß ihr eine konstante und stabile Stufe habt, die unvergänglichen Wissensjuwelen vom Vater annehmt und sie dann euren Mitmenschen spendet. Niemand sonst kann diese Spende geben. Diese Wissensjuwelen erhaltet ihr vom Vater, dem Wissensozean. Das sind keine physischen Diamanten oder Perlen. Kinder, werdet Spender der ewigen Wissensjuwelen. Prüft euch, um zu sehen wie viel ihr spendet. Schaut, wie viel Mama und Baba spenden! Die Besten unter euch spenden auch sehr viel. Es findet diesbezüglich ein Wettrennen statt, aber bis jetzt hat noch niemand alle Prüfungen bestanden. Man würde sagen: Zurzeit ist die oder der BK sehr klug. Hinsichtlich des Rosenkranzes von früher und dem aktuellen gibt es einen großen Unterschied. Diejenigen, welche einst die Perlen auf dem 4. und 5. Platz waren, sind fortgegangen oder zurückgefallen und neue sind vorgerückt. Baba weiß alles. Deshalb wird gesagt: Nur der Jaggery (Melasse, der aus dem Saft von Palmen gemacht wird) und der Behälter, worin er aufbewahrt wird, wissen, wie süß Jaggery ist. Baba wird euch auch weiterhin alles erzählen. Früher war eure Stufe gut und jetzt seid ihr in eurer Position herabgestiegen, weil ihr Shrimat nicht akkurat befolgt. Ihr befolgt die Vorgaben eures eigenen Geistes. Jeder kann fragen: „Baba, wenn ich heute meinen Körper verlassen würde, wie würde dann mein Zustand sein?“ Einige dieser Zusammenhänge werden in der Gita erwähnt. Sie sind wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Alle fahren fort, zu rufen: „Baba, erlöse uns vom Königreich Ravans! Beseitige unser Leid!“ Dies ist das wahre Haridwar, das Tor zu Gott, wo euer Leid endet. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Hari“ genannt, der Eine, der das Leid beendet. Shri Krishna ist es nicht. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele wird „Erlöser vom Leid“ und „Spender des Glücks“ genannt. Ihr werdet Meister im Land des Glücks. Durch Yogakraft werdet ihr Meister der Welt. Die anderen haben körperliche Kraft, physische Macht, und deshalb fahren sie fort, Bomben zu entwickeln. Hier stellt sich nicht die Frage nach einer Armee. Kein Mensch der Welt weiß, wie ihr durch die Yogakraft die Weltsouveränität erhaltet. Nur der Vater kommt und lehrt euch diesen Yoga. Er sagt: „Erinnert euch immerzu an Mich allein! Ich bin der Ozean des Wissens. In den Lobliedern auf Ihn heißt es: „Ozean des Wissens, des Glücks und der Reinheit.“ Man würde niemals sagen: „Ozean des Yogas.“ Es wäre falsch, Ihn so zu nennen. Der Vater ist der Wissensozean, der Läuterer. Er muss ganz bestimmt Wissen auf uns herabregnen lassen. Das erste, was der Vater sagt, lautet: „Erinnert euch immerzu an Mich allein.“ Sich an irgendjemand anderen zu erinnern, ist Ignoranz. Nur der Vater gibt euch das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Er lehrt euch auch Yoga. Alle anderen geben euch falsche Instruktionen. Es ist Hatha Yoga und seine Übungen helfen, den Körper gesund zu erhalten. Dies hier ist spiritueller Yoga. Raja Yoga wird sonst nirgendwo erwähnt und nur der Vater allein kann euch Raja Yoga lehren. Die Menschen kennen diesen Yoga nicht einmal. Ihr studiert Raja Yoga, geht dann nach Haus und im Goldenen Zeitalter regiert ihr. Es gibt keine Denkmäler vom Raja Yoga. Ihr stellt diese Bilder her, um euren Mitmenschen das Wissen erklären zu können. Niemand kann sie verstehen, wenn er sie nur anschaut. Erklärt den Leuten, dass Brahma Raja Yoga studiert und später Narayan wird. Es gibt ein entsprechendes Bild. Sich all diese Dinge anzueignen ist eine Aufgabe für den Verstand. Was könnte der Lehrer dazu beitragen? Er kann nichts für euren Verstand tun. Manche Studenten sagen: „Öffne das Schloss vor meinem Verstand!“ Was kann Baba da tun? Fahrt einfach fort, euch an Baba zu erinnern, studiert gut und euer Verstand wird sich vollständig entfalten. Den Kindern wird alles

beigebracht. Sagt: „Baba!“ Sagt: „Mama!“ Nur wenn ein Kind dies sagt, wird es lernen. Wie könnte es lernen, ohne es zu sagen? Kinder, deshalb werden eure Mäuler vorbereitet, sich zu öffnen, damit ihr sprechen könnt. Bemüht euch und stellt den Vater vor. Er ist Gott, der Allerhöchste, der Schöpfer von jedem. Ihr alle erhaltet von Ihm die Erbschaft des Himmels. Wenn ihr dann euer Erbe im Königreich Ravans wieder verliert, wird die Welt zur Hölle. Die Gottheiten waren rein und wurden dann unrein. Dann kam der Vater und Läuterer und Er sagte: „Erinnert euch immerzu an Mich und eure Fehler werden aufgelöst.“ Es gibt keinen anderen Weg. Die Legierung der Laster kann nur mit Hilfe des Yogafeuers entfernt werden. Während ihr euch erinnert, werdet ihr rein und eine Girlande um Babas Hals. Fahrt fort, immer wieder dieses Sprechen zu üben. Ihr dürft nicht einfach nur sagen: „Baba ich kann nicht reden.“ Je akkurater ihr Shrimat befolgt und euch an Baba erinnert, desto höher ist die gesellschaftliche Stellung, die ihr beansprucht. Wenn ihr Shrimat nicht befolgt, wird sich euer Verstand verschließen und der Pfeil des Wissens kann das Ziel nicht treffen. Das Glücksbarometer wird nicht steigen. Wenn ihr den Vorgaben eures eigenen Geistes folgt, wird Baba sagen, dass ihr die Anweisungen Ravans befolgt. Viele Kinder sind körperbewusst und studieren die Murli nicht. Welches Wissen können diejenigen, die nicht einmal die Murli studieren, dann weitervermitteln? Immer wieder tauchen verschiedenartige, neue Punkte auf. Bemühen euch darum, seelenbewusst zu werden. Seid auch nicht anhänglich an euren alten Körper. Das Kostüm ist doch auch schon so gut wie tot. Fahrt fort in dieser Weise mit euch selbst zu sprechen. Kein Dienst kann verborgen bleiben und auch die Schwächen kann man nicht verstecken. Maya ist sehr boshaft. Sie lässt euch weiterhin viele Arten falscher Handlungen ausführen. Wenn ihr einen Fehler begeht, bittet Baba sofort um Vergebung. Bleibt innerlich und äußerlich sehr rein. Viele haben starkes Körperbewusstsein. Baba hat erklärt: „Nehmt von niemandem persönliche Dienste an. Bereitet euer Essen selbst zu. Leistet sowohl spirituellen als auch physischen Dienst. Wenn ihr jemandem Drishti gebt, während ihr in Erinnerung an Baba seid, erhaltet ihr sehr viel Unterstützung. Baba greift manchmal persönlich ein und gibt sehr viel Hilfe. Die Menschen denken dann, dass sie etwas getan haben und werden dann schnell arrogant. Sie verstehen nicht, dass Baba sie veranlasste, es zu tun. Baba kann eingreifen und Dienst geschehen lassen. Dann gibt es da eine doppelte Kraft. Wenn jemand erhoben wurde und beginnt, Dienst zu tun, solltet ihr glücklich sein. Warum sollte man deswegen eifersüchtig sein? Verliert euch nie darin, über andere nachzudenken. Manche Menschen erzählen von Dingen, die irgendwo geschehen sind. Selbst wenn jemand etwas Falsches sagt – warum solltet ihr noch mehr Schaden anrichten, indem ihr es weitererzählt? Es gibt viele, die Lügen verbreiten: „Der und der ist so und so.“ Hört nie solch trügerischen Dingen zu. Wenn euch jemand falsche Dinge erzählt, dann hört es und hört es doch nicht. Verderbt nie jemandes Herz. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerungen und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt dem Vater gegenüber innerlich und äußerlich sauber und ehrlich. Wenn ihr einen Fehler begeht, bittet Ihn sofort um Vergebung. Leistet beide Arten von Dienst: Körperlichen und spirituellen.
2. Engagiert euch nicht darin, aus Eifersucht heraus über andere nachzudenken. Wenn euch jemand falsche Dinge über andere erzählt, dann hört es und hört es doch nicht. Sprecht nicht über solche Dinge und verderbt nicht die Herzen der anderen.

Segen: Möget ihr Ebenbilder werden, die mit ihrer äußeren Erscheinung anziehend wirken, indem ihr den Duft vollkommener Reinheit verinnerlicht.

Indem ihr Brahmanen werdet, werdet ihr alle gefärbt und ihr verändert euer Erscheinungsbild, aber der spirituelle Duft ist unterschiedlich. Um zu einem Ebenbild zu werden, das anziehend wirkt, muss man zusammen mit Farbe und Schönheit auch den Duft vollkommener Reinheit haben. Reinheit heißt nicht nur Zölibat, sondern auch Losgelöstheit von der Anziehung an den Körper. Lasst den Geist nicht zu irgendjemandem außer dem Vater angezogen sein. Praktiziert das Zölibat in Bezug auf euren Körper, auf eure Beziehungen und auch auf eure Sanskars. Nur die spirituellen Rosen, die sol einen Duft haben, werden zu attraktiven Ebenbildern.

Slogan: Erkennt die akkurate Wahrheit und es wird leicht, übersinnliche Freude zu erfahren.